

SCIENCE PUBS IM THEATERCAFÉ JENA

Schillergäßchen 1, D-07745 Jena, jeweils 19:00 Uhr

INTERESSIERTE SIND HERZLICH EINGELADEN

Der Eintritt ist frei.

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

17. April 2018 – MÄNNLICHKEITSFORSCHUNG

Prof. Dr. Sylka Scholz

Direktorin des Instituts für Soziologie,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

8. Mai 2018 – NERVENREGENERATION

Dr. Helen Morrison

Leiterin der Forschungsgruppe »Nerve Regeneration«
am Leibniz-Institut für Alternsforschung, FLI Jena

5. Juni 2018 – BIOGEOCHEMIE

Prof. Dr. Markus Reichstein (angefragt)

Direktor des Instituts für Biogeochemische Integration
am Max Planck Institute for Biogeochemistry, Jena

3. Juli 2018 – IMMUNOLOGIE DER NASE

Dr. med. Ulrike Förster-Ruhrmann

Fachärztin für HNO und Allergologie,
Charité Universitätsmedizin Berlin

Die Science Pubs vermitteln in einer angenehmen Atmosphäre interessante, spannende und kontroverse wissenschaftliche Themen. Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen präsentieren in einem leicht verständlichen Vortrag ihr Fachgebiet.

In Science Pubs kommen Inhalte und Gespräche aus dem klassischen akademischen und klinischen Kontext nach draußen: zu den Bürgerinnen und Bürgern in Jena und Umgebung.

Diese Veranstaltungsform bietet ein hohes Maß an Interaktivität. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl entsteht eine angenehme Diskussions-Atmosphäre. Durch diese ungezwungene Stimmung kann ein größerer Personenkreis angesprochen werden.



MARCH FOR SCIENCE

PODIUMSDISKUSSION
JENA | 12.04.2018



PODIUMSDISKUSSION AM 12.4.2018, 16:00 UHR

Aula im Universitätshauptgebäude

JENA MARCH FOR SCIENCE 2018

Kommunikation · Vermittlung · Wirksamkeit

WIR UNTERSTÜTZEN DEN MARCH FOR SCIENCE

Universitäten · Hochschulen · Institute

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Walter Rosenthal

Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena

MODERATION

Carolin Matzko (München)

ARD: »Planet Wissen«, BR: »Zündfunk«, Moderatorin und Journalistin

TEILNEHMERINNEN DES PODIUMS

Prof. Dr. Peter Weingart (Bielefeld, Stellenbosch)

Inhaber des South African Research Chair in Science Communication, Centre for Research on Evaluation, Science and Technology (CREST), Stellenbosch University (Südafrika)

Dr. Helen Morrison (Jena)

Leiterin der Forschungsgruppe »Nerve Regeneration«, Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut e.V. (FLI)

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff (Erfurt)

Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur, Bundes- und Europa-Angelegenheiten des Freistaats Thüringen

Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund (Jena)

Vizekanzlerin und Leiterin des Dezernats 1, Akademische und studentische Angelegenheiten, Friedrich-Schiller Universität Jena

Madeleine Henfling (Erfurt)

Stellvertretende Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Thüringer Landtag

Dr. Florian Freistetter (Jena)

Deutscher IQ Preis (2012), Deutscher Kleinkunstpreis (2016), Astronom, Wissenschaftsblogger, Buchautor und Podcaster

Während des March for Science 2017 wurde weltweit über die Werte, Verantwortung und Glaubwürdigkeit der Wissenschaft debattiert. Fachtagungen deutscher Wissenschaftsorganisationen stellten im Herbst 2017 Handlungs- und Forschungsbedarf fest.

Der öffentliche Erwartungs- und Handlungsdruck auf Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ist gewachsen. Populisten greifen wissenschaftliche Institutionen als Teil einer gesellschaftlichen Elite an und stellen Wissenschaft pauschal in Frage.

In Jena debattieren VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und Medien anlässlich des Jena March for Science 2018 unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Walter Rosenthal, u. a. folgende Fragen:

Wie denken PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen, StudentInnen und MedienvertreterInnen über Autonomie und Freiheit von Wissenschaft und Forschung?

(Wie) Soll die Öffentlichkeit mit Prinzipien und Werten der Wissenschaft vertraut gemacht werden, gerade bei kontroversen Themen und Zweifeln an wissenschaftlichen Befunden?

Welche Handlungsstrategien in Bezug auf Diversity, Integration und Gleichstellung sind vorhanden und erfolgversprechend durchsetzbar?

Welche Problemlösungen bieten Wissenschaft, Politik und Medien konkret an – international, auf Bundes-, Landes- und Lokalebene?

DIE VERANSTALTUNG WIRD PER LIVESTREAM ÜBERTRAGEN.

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Bauhaus-Universität
Weimar

Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar

HOCHSCHULE
NORDHAUSEN
University of Applied Sciences

FH E FACHHOCHSCHULE
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

fli Leibniz-Institut
für Altersforschung –
Fritz-Lipmann-Institut e.V.

Fraunhofer
IOF

Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte
Max Planck Institute for the Science of Human History

DHGE
Duale Hochschule
Gera-Eisenach

UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

HKI

Max-Planck-Institut
für chemische Ökologie

Leibniz | ipht
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
PHOTONISCHE TECHNOLOGIEN

HELMHOLTZ
Helmholtz-Institut Jena



Max Planck Institute
for Biogeochemistry

DAS ORGANISATIONSTEAM

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Kommunikationswissenschaft:
Prof. Dr. Georg Ruhrmann, Inhaber des Lehrstuhls Grundlagen der medialen Kommunikation und der Medienwirkung • **Dr. Lars Guenther**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter • **Mercedes Zaremba, B.A. & Natalie Weigelt, B.A.**, Master-Studentinnen der »Öffentlichen Kommunikation« • Stabsstelle Kommunikation: **Susanne Reichelt**

KONTAKT

march-for-science@uni-jena.de